

05.11.2007 - 14:24 Uhr

Neue Daten untersuchen die Auswirkungen der Hinzunahme eines Statins zur optimierten Behandlung von Patienten mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz

Orlando, Florida, November 5 (ots/PRNewswire) -

Neue Daten der CORONA-Studie, die heute im Rahmen der American Heart Association 2007 Scientific Sessions vorgestellt wurden, zeigen, dass die Hinzunahme eines Statins zur Optimierung der Behandlung von Herzinsuffizienz die Prognose für Patienten mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz nicht signifikant verbessern konnte, da es nicht in der Lage ist, die Verschlechterung eines versagenden Herzens rückgängig zu machen oder zu verhindern.

Patienten, die 10 mg CRESTOR(TM) (Rosuvastatin) von AstraZeneca einnahmen, wiesen eine Reduzierung des kombinierten primären Endpunkts eines kardiovaskulären Todes oder eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls um 8 Prozent auf ($p=0,12$), was statistisch nicht signifikant ist. Diese Reduzierung wurde primär von einem Rückgang atherosklerotischer Ereignisse d.h. Schlaganfall und Herzinfarkt (Post-Hoc-Analyse $p=0,05$) getrieben. In diesem Bereich haben Statine Vorteile bieten können. In dieser Studie war der Grossteil der Todesfälle auf plötzlichen Tod oder nicht ischämische Ursachen zurückzuführen, auf die die Statintherapie offenbar keine Einwirkungen hatte. Darüber hinaus traten bei Patienten, denen CRESTOR verabreicht wurde, im Vergleich zu Placebo, weniger Krankenhauseinweisungen auf, sei es aufgrund beliebiger Ursachen ($p=0,007$), aufgrund kardiovaskulärer Ursachen ($p<0,001$) oder aufgrund einer sich verschlimmernden Herzinsuffizienz ($p=0,01$).

"Die CORONA-Ergebnisse stellen einen bedeutenden Fortschritt für die medizinische Forschung und das Verständnis von Patienten mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz dar. Deren Reaktion auf eine Statinbehandlung weicht eindeutig von den Reaktionen von Patienten ohne Herzversagen ab", sagte Studienleiter Prof. John Kjekshus von der Abteilung für Kardiologie am Rikshospitalet Universitätskrankenhaus in Oslo, Norwegen. "Wir haben ein äusserst effektives Statin zum optimalen Behandlungsregimen hinzugefügt. Unsere Untersuchungsergebnisse weisen darauf hin, dass die Haupttodesursache bei diesen Patienten wahrscheinlich nicht mit atherosklerotischen Ereignissen zusammenhing, wo Vorteile von Statinen bei Patienten ohne Herzinsuffizienz bereits nachgewiesen wurden, sondern stattdessen im Abbau des versagenden Herzmuskels lag, der irreparabel geschädigt war. CORONA unterstreicht die Notwendigkeit einer frühzeitigen Intervention beim Fortschritt von Arteriosklerose, um eine der schlimmsten Konsequenzen, nämlich ein Herzversagen, zu vermeiden."

"Die CORONA-Studie war eine neuartige und herausfordernde Studie, die unser Engagement veranschaulicht, das medizinische Wissen zu erweitern, indem wir die Auswirkungen von CRESTOR auf schwierige Patientenpopulationen mit ungedeckten medizinischen Bedürfnissen getestet haben. Die CORONA-Studie umfasste Patienten mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz bei optimaler Behandlung, die der Meinung der Forscher nach keine Kandidaten für eine Statintherapie waren. Das Ziel lag in der Beantwortung der Frage, ob Statine Vorteile bieten würden, oder sich für diese Population gar als schädlich erweisen würden. Als Ergebnis dieser Studie hat AstraZeneca neue wissenschaftliche Informationen geliefert, die dabei helfen, diese wichtigen Fragen zu beantworten", sagte Elisabeth Bjork, Global Medical Science Director für CRESTOR.

CORONA (COntrolled ROsuvastatin MultiNAtional Study in Heart Failure = kontrollierte multinationale Studie für Rosuvastatin bei Herzinsuffizienz) war eine langfristige, randomisierte, placebokontrollierte Studie mit mehr als 5.000 Patienten mit chronischer, symptomatischer, systolischer Herzinsuffizienz (NYHA II-IV) ischämischen Ursprungs. Die Studie war darauf ausgelegt, die Auswirkungen einer Hinzunahme von 10 mg CRESTOR zur optimierten Behandlung (einschliesslich der Verabreichung mehrerer Medikamente) auf kardiovaskuläre Mortalität und Morbidität und allgemeines Überleben von Patienten zu untersuchen, von denen Forscher annahmen, dass sie keine lipidsenkende Therapie benötigten.

10 mg CRESTOR wurde während der Studie von mehr als 2.500 Patienten gut vertragen, das Sicherheitsprofil war dem des Placebos ähnlich. Die Häufigkeit und Art von Nebenwirkungen waren in allen Behandlungsgruppen der gesamten Studie vergleichbar. CORONA wurde in 21 Ländern durchgeführt.

CORONA ist ein Teil der umfassenden klinischen Studienprogramme GALAXY von AstraZeneca, die darauf ausgelegt sind, auf bedeutende unbeantwortete Fragen im Bereich der Statinforschung einzugehen. Bisher wurden mehr als 69.000 Patienten in 55 Ländern in aller Welt für die Teilnahme am GALAXY-Programm rekrutiert.

CRESTOR hat bereits in mehr als 90 Ländern Zulassungen von Regulierungsbehörden erhalten. CRESTOR wurde mehr als 11 Millionen Patienten in aller Welt verschrieben. Daten aus klinischen Studien und dem Einsatz in der Praxis zeigen, dass das Sicherheitsprofil für CRESTOR dem Profil anderer vermarkteter Statine entspricht.

Informationen zu AstraZeneca

AstraZeneca ist ein bedeutendes internationales Pharmaunternehmen, das sich mit der Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von verschreibungspflichtigen Medikamenten und der Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich befasst. Das Unternehmen gehört mit einem Umsatz von über 26,47 Mrd. USD im Gesundheitswesen zu den weltweit führenden Pharmafirmen und nimmt im Verkauf gastro-intestinaler, kardiovaskulärer, neurologischer, respiratorischer, onkologischer und infektiösbekämpfender Therapeutika eine führende Position ein. AstraZeneca ist im (globalen) Dow Jones Sustainability Index und im FTSE4 Good Index notiert.

Diese Pressemitteilung wurde in weltweiten Pressekommunikationsmedien für Journalisten bereitgestellt, die für die medizinische Fachpresse schreiben. Aufgrund unterschiedlicher nationaler Gesetzgebungen, Verhaltenscodes, medizinischen Praktiken, etc. sollten Sie sich mit Ihrem AZ-Pressebüro vor Ort in Verbindungen setzen, um Informationen zu erhalten, die für die Verwendung in Ihrem Land vorgesehen sind. Insbesondere wurde diese Pressemitteilung nicht für die Verwendung in den USA erstellt.

Weitere Informationen über AstraZeneca erhalten Sie unter:

<http://www.astrazeneca.com>

Besuchen Sie sich für weitere Informationen bitte:

<http://www.AstraZenecaPressOffice.com>

Pressekontakt:

Ben Strutt, Global PR Manager, Cardiovascular Therapy Area,
AstraZeneca, Tel: +44(0)1625-230076, Mob: +44(0)7919-565990, E-Mail:
ben.strutt@astrazeneca.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000164/100548262> abgerufen werden.